

Turntobel: Künstler und Autor gehen Salzstraße ab

Auf historischen Pfaden

NEUMARKT. Auf möglichst authentischen Pfaden wollen der bildende Künstler Otto Ruhsam aus Neumarkt und der Linzer Autor Bernhard Hatmanstorfer der historischen Handelsverbindung Salzstraße von Mauthausen bis Krumau folgen. Am 4. Mai schnüren sie ihre Wanderschuhe, machen sich auf den Weg Richtung Südböhmen und erarbeiten dabei eine künstlerische Dokumentation. Dieses Projekt, das den Namen „Abgehen – eine Grenzüberschreitung“ trägt, ist im Rahmen der grenzüberschreitenden, Archäologie und Kunst umspannende Zusammenarbeit der Gemeinden Neumarkt und Kefermarkt und Velesin/Krumau beim Projekt „Turntobel“ entstanden („Tips“ berichtete mehrmals). „Wir wollen dem Grenzübertritt zum nördlichen Nachbar Tschechien unter dem Gesichtspunkt neu gewonnener Gemeinsamkeit innerhalb der Europäischen Union besondere Aufmerksamkeit schenken. Die alte Salzstraße führt als Leitlinie einer Kooperation von



Von der Donau bis Südböhmen: Bernhard Hatmanstorfer und Otto Ruhsam (r.) wandern auf der alten Salzstraße. Foto: Hofstadler

böhmischen und oberösterreichischen Kulturschaffenden aus der Vergangenheit in die Zukunft“, sagen die beiden Wanderer. Bis Samstag, 9. Mai, wollen sie die Strecke Mauthausen-Eisenhut (Leopoldschlag) schaffen und bei der ehemaligen Pferdeeisenbahnbrücke die Grenze überschreiten. Vier Tage später wollen sie im Bezirksmuseum in Krumau ankommen.